Die Redaktion [...]

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **2 (1942)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 8 54 54)
Herausgegeben vom Schweizerischen katholischen Volksverein, Abteilung Film, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon 2 72 28 · Postcheck VII 7495 · Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

16 Dez. 1942 2. Jahrgang

Die Redaktion

wünscht allen ihren treuen Mitarbeitern
sowie den Freunden und Abonnenten
des Filmberaters des Christkinds reiche
Gnadenfülle
und ein gesegnetes, glückliches Jahr *1943*

Wieder dürfen wir am Ende dieses zweiten Jahrganges eine ansehnliche Liste von besprochenen Filmen veröffentlichen. Wir wären glücklich, annehmen zu dürfen, dass wir recht vielen durch unsere Wertungen gedient haben. Es hat uns weder an aufmunternden Worten der Anerkennung noch auch in Einzelfällen an aufrichtiger freundschaftlich wohlwollender Kritik gefehlt. Allen, die auf diese oder jene Weise uns halfen, sei an dieser Stelle ein ausdrücklicher, herzlicher Dank gesagt, vor allem aber unseren treuen Mitarbeitern, die mit uns „die Last des Tages" trugen. Alle Abonnenten, denen unsere Arbeit eine Hilfe war, möchten wir bitten: werben Sie für den Filmberater, empfehlen Sie ihn, gewinnen Sie neue Abonnenten und helfen Sie uns dadurch, unsere verantwortungsvolle Aufgabe immer besser zu erfüllen.

Die nächste Nummer, die erste des dritten Jahrgangs, erscheint Mitte Januar 1943. Die Redaktion.